

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die glückliche Eifersucht

Schultze, Johann Heinrich

Jena, 1747

VD18 1015857X

Zweyter Auftrit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15882

Zweiter Auftritt.

Climene und Damon.

Damon

Du kommst mir ja nach Wunsch.

Climene.

Wie so?

Damon

ich suchte dich.

Climene.

Mich?

Damon.

ja.

Climene.

Mich? = = und warum?

Damon.

ich wollte nur was fragen.

Climene.

Und was denn?

Damon.

Doch du mußt mir auch die Wahrheit sagen.

Climene.

Run?

Damon.

liebt dich Thirsiß nicht?

874

Clime^s

Climene.

du hast dich stark geirrt,
Ismenen meynst du wohl; denn die liebt dieser Herr.

Damon.

Nein, nein, ich irre nicht. Ich würd es ihm verdienen,
wenn er sich wezerte, sein Herz an dich zu schenken.

Climene.

Ich weiß nicht, was du willst.

Damon.

Verstelle dich nur nicht.

Climene (beyseite)

Ach Himmel!

Damon.

es verräth dich ja gleich das Gesicht.
Du wirst schon roth.

Climene.

Geh fort mit deinen Spöttereyen!

Damon.

nun, zürne doch nicht gleich: du wirst es mir verzeihen,
ich meyn' es gar nicht schlimm.

Climene. (hitzig)

Was geht mich Thirsis an?

Damon.

Du weißt, ich bin sein Freund, der es wohl wissen kann,
er selbst entdeckte mir die Liebe, die er heget;
und da mein Herz für ihn die reinste Freundschaft
träget,

so möchte ich ihn auch gern im Lieben glücklich sehn.
 Ich weiß, es kann durch dich am süßlichsten geschehn:
 willst du ihm denn dieß Glück, das er sich wünscht,
 nicht gönnen?

Climene.

Ich kenn den Thirsis kaum.

Damon.

Was willst du den nicht kennen,
 da du ihn täglich siehst

Climene.

Ich kenn ihn weiter nicht
 als, daß ich ihn gesehn.

Damon.

Hat dir denn sein Gesicht
 nichts zärtliches entdeckt?

Climene.

Ich hab nichts wahrgenommen.
 Ismene siehts vielleicht, wenn sie zusammen kommen;
 und, wie man mir gesagt, so ist sie seine Braut.

Damon.

O nein, er hat mir selbst sein ganzes Herz vertraut?
 und sagt, daß Silvius sie einst besitzen werde.

Climene.

Ismene sieht vielleicht auf eine größere Heerde;
 und die der Thirsis hat, ist freylich etwas klein

Damon.

Doch, würd er dir darum nicht liebenswürdig seyn?

85

Climene.

Climene.

O Damon! red nicht so.

Damon.

Du selber wirst es sehen.

Vielleicht wird er noch heut dir seine Glut gestehen.

Ich geh gleich nach ihn hin. (er geht ab)

Dritter Auftritt.

Climene.

Was thu ich? sollt ich nicht den Undankbaren flieh'n!
 der, da ich ihm mein Herz so gar selbst angetragen,
 doch unempfindlich blieb und mir es abgeschlagen.
 Bin ich nun gut genug, da er am Ende steht,
 daß ihm der Silvius Ismenens Brust entzieht?
 Jetzt soll ich ihm mein Herz, da es ihm einfält, schen-
 ken? = =

Das würde mir gewiß die ganze Flur verdienen!
 nein Thirsis! hast du mich vor diesem nicht geacht;
 so geh nur immerhin! ich hab mich auch bedacht.
 (Sie gehet ab)



Bierd